

# JAHRESBERICHT 2010

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Mitglieder, liebe Freunde, Förderer und Sponsoren, liebe Leserinnen und Leser,

ALLE, die sich im Ortsverband Bünde des Deutschen Kinderschutzbundes für die Umsetzung der in unserem Leitbild formulierten Ziele einsetzen, haben dazu beigetragen, dass die Qualität der Angebote, über die Sie der folgende Jahresbericht informiert, nachhaltig gesichert ist..

Das Erste, was wir zu tun haben, ist Ihnen zu danken, und das machen wir von ganzem Herzen.

Wir danken für Ihre Ideen, Ihre Initiative, Ihr Engagement, Ihre Zeit, Ihre Unterstützung und Ihre Spenden.

Wir danke Ihnen für Ihre Bereitschaft, sich mit Ihren Erfahrungen und Ihren Fähigkeiten und mit finanziellen Zuwendungen für den Schutz und die Förderung von Kindern und Jugendlichen einzusetzen.

Wir danken Ihnen dafür, dass Ihnen die Belange von Kindern und Jugendlichen nicht gleichgültig sind.

Verbunden mit dem Dank ist die Hoffnung, dass wir auch in den kommenden Jahren auf Ihre Unterstützung bauen dürfen. Die Lobby für Kinder braucht starke und verlässliche Partner!

Erfreulich vielfältig und umfangreich ist unser Angebot in den Bereichen Prävention, Intervention und Beratung, für das sich unsere Hauptamtlichen und die vielen Ehrenamtlichen im Ortsverband Bünde zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern, Jugendlichen und Familien einsetzen. Dieses Angebot stellen wir Ihnen auf den nächsten Seiten vor.

Im Jahr 2010 haben wir experimentiert und neue Dinge ausprobiert.

Wie Sie auf dem Deckblatt sehen können, haben wir Autos mit der Kraft des Wassers und der Luft auf dem Weltkindertag zum Fahren gebracht. Dieses Experiment brachte viel Spaß und erstaunte Kindergesichter.

Doch im Mittelpunkt des Jahres stand unser „Experiment“ Adventskalender. Auch über diesen werden wir auf den folgenden Seiten ausführlich berichten. Man kann auch dieses Experiment als gelungen und somit als Prototyp für die folgenden Jahre betrachten.

Wir freuen uns, wenn Sie nach der Lektüre des Jahresberichts darüber nachdenken, wie Sie gemeinsam mit uns, dem Ortsverband Bünde des Deutschen Kinderschutzbundes, Kinder und Jugendliche in der Stadt unterstützen und ihr Lebensumfeld und ihre Lebensbedingungen verbessern können.

Der Vorstand



von links nach rechts:

Anette Placke (*Beisitzerin*)

Kirsten Bechtloff-Franzrahe (*2. Vorsitzende*)

Sabine Streuter (*Schriftführerin*)

Doris Clöer (*1. Vorsitzende*)

Nicole Lübeck (*Beisitzerin*)

Petra Faber (*Kassenwartin*)

Christina Köster (*Öffentlichkeitsarbeit*)

## Das Leitbild des Kinderschutzbundes

GEMEINSAM FÜR DIE ZUKUNFT ALLER KINDER.....

### **Die Lobby für Kinder**

Wir setzen uns für die Rechte aller Kinder und Jugendlicher auf gewaltfreies Aufwachsen und Beteiligung ein. Wir stärken sie bei der Entfaltung ihrer Fähigkeiten. Wir mischen uns zugunsten der Kinder bei der Planung und den Beschlüssen in unserer Stadt ein.

### **Bessere Lebensbedingungen**

Wir fordern eine Verbesserung der materiellen Lebensbedingungen der Kinder und Familien, eine kinderfreundliche und gesunde Umwelt und gute Einrichtungen für Kinder und Jugendliche. Durch vielfältige praktische Angebote gestalten wir eine lebenswerte Zukunft für unsere Kinder mit.

### **Starke Eltern und starke Kinder**

Wir wollen starke, selbstbewusste Kinder. Deshalb unterstützen wir Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und in ihrem Alltag, z.B. durch Kurse, Beratung und praktische Entlastung.

### **Vorbeugen ist besser**

Wir unterstützen, entlasten und fördern Kinder und ihre Familien, bevor sie in Krisen geraten.

### **Arbeitsweise in gegenseitiger Achtung**

Ob im Umgang mit ratsuchenden Kindern und Eltern oder in Zusammenarbeit mit unseren MitarbeiterInnen und Kooperationspartnern – wir arbeiten auf der Basis von gegenseitiger Achtung. Wir verfolgen das Arbeitsprinzip Hilfe zur Selbsthilfe, und wir entwickeln und sichern fachliche Qualität.

### **Viele Aktive – starker Verband**

Die besondere Stärke unseres Verbandes kommt aus dem freiwilligen Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger. In unseren Projekten und Einrichtungen arbeiten nicht bezahlte und bezahlte Kräfte eng zusammen. Wir sind demokratisch organisiert und tragen alle Beschlüsse gemeinsam.

### **Vor Ort sind wir stark**

Mit unseren Mitgliedern, unzähligen Ehrenamtlichen und Partnern aus Wirtschaft, Vereinen und Behörden setzen wir uns aktiv für Kinder und Familien ein – präventiv aber auch akut, wenn es notwendig ist.

## Das Jahr 2010 in Zahlen

- ▶ 37 Jahre Kinderschutzbund Bünde
- ▶ 132 Mitglieder
- ▶ 3 Ehrenmitglieder
- ▶ 11 geringfügig Beschäftigte leisteten 3215 Arbeitsstunden
- ▶ 1 „Arbeitsgelegenheits“-Kraft unterstützt uns tatkräftig
- ▶ 16 Schülerinnen und Schüler im Projekt  
„Jugend hilft Kindern“
- ▶ 2 ehrenamtliche Helferinnen beim Mittagessen
- ▶ 3 Flohmärkte
- ▶ 19 Kinder bei den Haribos
- ▶ 36 Kinder bei den Pandas
- ▶ bis zu 12 Kinder mit ihren Eltern bei den Teddys
- ▶ 10 Patinnen waren in Familien aktiv
- ▶ Teilnahme am Weltkindertag
- ▶ Teilnahme an 2 Neugeborenenbegrüßungen
- ▶ 1. Auflage unseres Adventskalenders
- ▶ 39 Vorstandssitzungen
- ▶ viele sozialpädagogische Beratungsgespräche
- ▶ viele Besucher in der Kleiderstube

## Die Arbeit des Kinderschutzbundes und seiner Mitarbeiterinnen unter Leitung unserer Sozialpädagogin Annette Hartwig in der



### Sozialpädagogische Familienberatung Fachliche Leitung des Kinderschutzbundes

Jeden Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung steht unsere Sozialpädagogin Frau Annette Hartwig kostenlos und vertraulich für Beratungsgespräche zur Verfügung. Das Angebot wurde im Jahr 2010 häufig genutzt.

Frau Hartwig ist als fachliche Leitung für die pädagogische Arbeit im Kinderschutzbund zuständig. Sie ist Ansprechpartnerin und Mittlerin für unsere Fachkräfte und den Vorstand.

### Die Kleiderstube

Jeden Dienstag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr – oder nach Vereinbarung – ist die Kleiderstube geöffnet. Die gespendeten Kleider, Schuhe, Kinderwagen werden begutachtet und sortiert, so dass unseren Kunden immer ein reichhaltiges Angebot zur Verfügung steht.



### Starke Eltern – Starke Kinder

In diesen Kursen geht es nicht um das »besser« funktionierende Kind oder die perfekten Eltern. Wir setzen auf das Modell der anleitenden Erziehung.

Es geht darum,

- wie man sprechen muss, damit Kinder einem zuhören
- wie man zuhört, damit Kinder mit einem sprechen
- wie man die unterschiedlichen Bedürfnisse von Eltern und Kindern unter einen Hut bringen kann
- welche Erwartungen man an sich selbst als Mutter/Vater, als Erziehende hat
- und welche Erwartungen an das Kind bzw. die Kinder?



2010 konnte auf Grund der geringen Anmeldezahlen leider kein Kurs durchgeführt werden. Wir hoffen, dass sich dieses wieder ändert.

## GELKI – Gesund leben mit Kindern



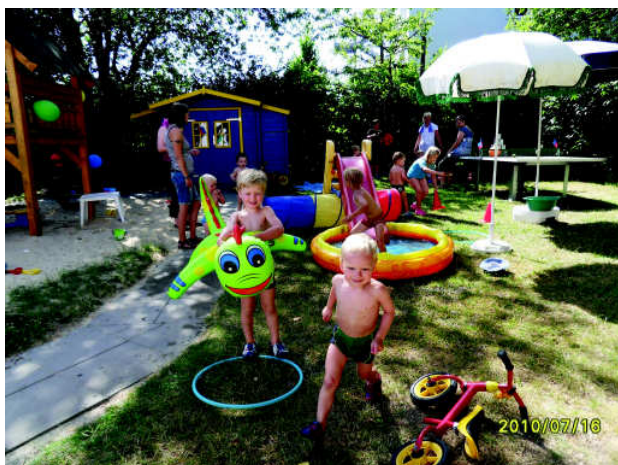
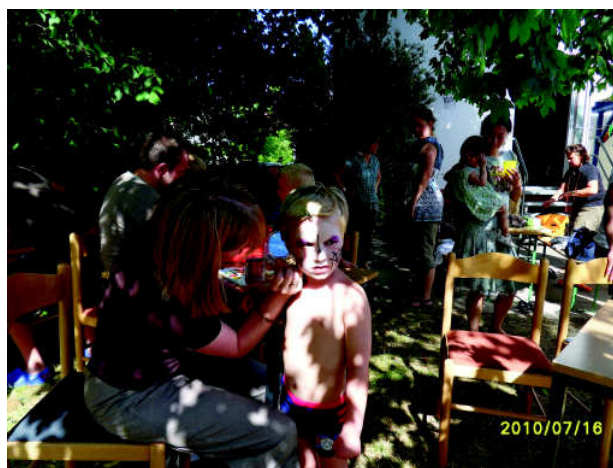
Seit 2010 können wir auch diesen Kurs anbieten. Der Elternkurs **GELKI! Gesund leben mit Kindern – Eltern machen mit** hat zum Ziel, Mütter und Väter in der ganzheitlichen Förderung der Kindergesundheit unterstützen. D.h. gesunde Ernährung, Bewegung und Entspannung werden gleichermaßen als Themen aufgegriffen und mit den Eltern bearbeitet.

Leider konnte auch dieser Kurs auf Grund der geringen Anmeldezahlen nicht stattfinden.

## Teddys 0-3 Jahre

Bereits seit Jahren treffen sich die Teddys unter liebevoller ehrenamtlicher Leitung von Frau Elfriede Kahle. Diese Gruppe ist stets gut besucht, und es gibt immer lange Wartelisten.

Die Teddys haben feste Rituale. Bis zum Frühstück wird gespielt, damit die Kinder sich erst einmal wieder richtig orientieren und einleben können. Das gemeinsame Frühstück wird mit einem Kennenlern-Lied begonnen. Oftmals gibt es zum Frühstück etwas besonderes. So wird aus mitgebrachten Blättern der Zitronenmelisse Tee gekocht oder es werden leckere Bratäpfel gereicht. Der Hauptteil ist vom Wetter abhängig. Wenn es passt, geht es in den Garten und gelegentlich werden auch gemeinsame Spaziergänge unternommen. Die Kinder sollen viel Bewegung haben.



Wenn die Teddys wetterbedingt in den Räumen bleiben, wird jahreszeitlich bezogen gebastelt. So wurden Schneemänner, Vogelhäuschen, Blumen und Tiere gebastelt. Zu Ostern wurde Kresse gesät und Eier angemalt. Auch sonst wurde viel gemalt sowohl mit Pinsel als auch mit Fingerfarbe, Buntstift oder Murmeln. Zum Ende versammelt man sich zu einem Sitzkreis. Hier wird nochmals gemeinsam gespielt. So wird z.B. ein Ball von einem zum anderen Kind geworfen und dabei immer wieder der Name gesprochen. Anschließend wird gemeinsam gesungen. Beliebte Lieder sind Teddybär, Häschen in der Grube, Zappelmänner und Alle Leut. Und schon ist wieder ein erlebnisreicher Vormittag vorbei.

Einer der Höhepunkte im Sommer war das Sommerfest. Dieses wurde bei viel Sonnenschein und guter Laune in unserm Garten veranstaltet. Im Herbst wurden dann die Laternen hergestellt.

## Pandas 2-4 Jahre

Von Montag bis Donnerstag wurden bis zu 12 Kinder von jeweils 2 ausgebildeten Fachkräften betreut. Dieses Angebot richtete sich besonders an Kinder, die schon einmal Kindergartenluft schnuppern möchten. Hier hatten die Kinder Gelegenheit, neue Spiele und Lieder kennen zu lernen. So begann jeder Morgen mit dem Lied „Wir sind alle Pandabären“. Die Kinder haben unter liebevoller Anleitung zu verschiedenen Themen gebastelt.



Diese Gruppe kann uns folgendes berichten:

Neben unserem täglichen Ablauf von Freispiel, gemeinsamen Frühstück und anschließender Spielphase mit Angeboten bzw. der Spielzeit draußen im Garten, haben wir besondere Aktionen durchgeführt.

Januar – März: Thema Winter:

winterliche Bilder (Schneemänner mit Watte und Pappe als Fensterbilder)

Schneemann gebaut und mit dem Schnee experimentiert

Musikprojekt:

Instrumente kennengelernt und gebastelt (Rasseln aus Toilettenpapier, Luftballons und Joghurtbechern sowie Kastagnetten aus Pappe und Walnußschalen).

Musiziert mit Schellbogen, Schellkranz, Rasseln, Tamburin, Glockenstab, Kastagnetten

Thema Frühling/Ostern:

Blumenwiese gestaltet mit Fingerfarbe (Stempeln)

Recyclingbasteln aus Joghurtbechern und Tonpapier (Kresse-Eier)

Gemeinsames Osterfrühstück mit den Eltern

April-Juni:

Experimentieren mit verschiedenen Bastelmaterialien:

Malen mit Fingerfarbe (Klecksmalerei, Murrenbilder)

Schnipsel geschnitten/gerissen und damit die Bilder gestaltet

Kugeln aus dem farbigen Krepppapier geformt und Kompositionen auf einem Blatt hergestellt

Muttertagsgeschenke

Vorbereitungen zum Abschied: Hand-Gipsabdrücke

Kennenlernnachmittag für die neue Gruppe

Abschiedsfest mit den Eltern

Juli-Sep.:

Neustart mit 10 Kindern in jeder Gruppe

Gestaltung von Bildern für die Wand und Handabdrücke für die Garderobe

Okt.-Dez.:

Thema Herbst :

Blätter gesammelt

herbstliche Bilder mit Wachsmaltechnik gestaltet

mit Kastanien experimentiert

Drachen als Fensterbilder gebastelt

Vorbereitung des Laternenumzugs:

Elternabend mit Laternenbasteln

Laternenumzug im Dustholz mit Familiennachmittag

Weihnachten/Winter:

grüne Tannen aus Tonpapier im Schnee mit Fingerfarbe gebastelt und gemalt

Transparentsterne gebastelt

Weihnachtsfrühstück mit Waffeln und Obst

Zwischendurch haben wir mit den Kindern mehrmals selber Knete hergestellt und gemeinsam verschiedene Geburtstage gefeiert. Bei manchen Kindern haben wir das Schneiden mit der Schere eingeführt (als Förderung der Feinmotorik), Bücher vorgelesen (als Förderung der Sprachentwicklung), neue Lieder und Fingerspiele kennengelernt. Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Förderung der sozialen Kompetenz.

## Haribos ab 6 Jahre

Montag bis Donnerstag von 11:30 bis 16:00 Uhr erhielten Kinder, die durch ihr Elternhaus sozial, emotional oder wirtschaftlich benachteiligt sind, in Kleingruppen eine Hausaufgabenbetreuung durch erfahrene Kräfte.

Frau Wickemeyer (Gruppenleitung) kann folgendes berichten:

In unseren drei Gruppen unterrichten wir zur Zeit 13 Schüler, 4 Jungen und 9 Mädchen. Wir sind wie immer multikulturell. Unsere Schüler kommen aus deutsch-, türkisch-, russisch und italienischstämmigen Familien. Von 11.30 Uhr ist unsere Gruppe geöffnet. Zunächst wird gespielt und gebastelt. Um 13.30 Uhr gibt es dann Essen. Danach wird gearbeitet. Wir machen die Hausaufgaben und üben für Klassenarbeiten. Sind die Kinder fertig, dürfen sie lesen und malen und im Sommer auch draußen spielen. Bei den Hausaufgaben und beim Üben werden wir unterstützt von zur Zeit 14 Realschülern und Schülerinnen, die sehr zuverlässig kommen. Da wir in diesem Jahr viele lebhaftere Schüler haben, ist die Hilfe durch die Realschüler für uns sehr wichtig. Wir können dann viel mehr Einzelbetreuung bieten.



Nach wie vor bekommen wir Montags und Donnerstags ein warmes Essen von Bündes Mittagstisch und am Dienstag und Mittwoch Brot, Brötchen und Kuchen von der Bäckerei Schumacher und dem Bäckerjungen. Dazu kaufen wir an diesen Tagen oft Obst, Milch und Joghurt.

In der Küche helfen uns an den Tagen, an denen es warmes Essen gibt, zwei ehrenamtliche Helferinnen. Bis zu den Sommerferien half uns einmal in der Woche noch eine Abiturientin, die auf Grund ihres Studiums leider nicht mehr kommen konnte.



Wir gehen in unserem Mal- und Spielangebot auf die wichtigen Feiertage wie Ostern und Weihnachten ein, auch der Nikolaustag wird „gefeiert“ und wir basteln zum Muttertag. An zwei Nachmittagen waren die Eltern mit eingeladen und wir haben zusammen bei Kaffee und Kuchen und kleineren Basteleien einige gemütliche Stunden verbracht. Einmal im Monat besuchen wir mit einer kleinen Gruppe die Residenz, unser benachbartes Altenheim. Dort spielen die Kinder mit den älteren Menschen Gesellschaftsspiele. Das machen die Kinder sehr gerne und beeilen sich immer sehr bei den Hausaufgaben, damit sie mit dürfen. Im Dezember waren wir dort eingeladen zum Aufstellen des großen Tannenbaumes. Wir haben für die Bewohner Weihnachtslieder gesungen und gebastelte Sterne verteilt. Wir bekamen als Dankeschön dafür Lernmaterial für unsere Schüler.

Ein großes Highlight war der Besuch des Malers Neck, der mit den Schülern wunderschöne Tannenbäume gemalt hat.

# JAHRESBERICHT 2010

## Projekt „Jugend hilft Kindern“



In Zusammenarbeit mit dem Inner Wheel Club Herford-Widukind wurde auch 2010 wieder das Projekt „Jugend hilft Kindern“ durchgeführt. 16 Jugendliche der 10. Klasse der Realschule Bünde Nord bereicherten unter Betreuung von Frau Brand und Frau Kröger unsere Hausaufgabenbetreuung. Insbesondere im Bereich Lesehilfe und Freizeitgestaltung leisteten sie wertvolle Hilfe.

## Soziales Frühwarnsystem Frühe Hilfe für Familien in Bünde

Im fünften Jahr wurde dieses Projekt mit Erfolg weitergeführt. Die ehrenamtlichen Patinnen waren in unterschiedlichen Familien eingesetzt. Mehrere Patenschaften konnten beendet werden und neue wurden begonnen.

Dem Jahresbericht des Sozialen Frühwarnsystems konnte man entnehmen, dass die verschiedenen Bemühungen, Zugangswege zu den Familien zu finden, Früchte getragen haben. So wurden uns z. B. Familien von Ärzten, Hebammen, Jugendamt, Schuldnerberatung, Nachbarn, Krankenhaus, Ev. Jugendhilfe gemeldet. Die Familien kamen aus den verschiedensten Gründen in unser Projekt.



Unsere Schirmherrin Frau Dr. Kluger war bei den regelmäßig stattfindenden Gruppenabenden eine Bereicherung. Unsere Projektleiterin und die Patinnen wissen ihre Unterstützung zu schätzen.

## Ferienspiele



Erstmals fanden 2010 2 Wochen lang in den Sommerferien „Ferien ohne Koffer“ im Rahmen des Angebotes der Stadt Bünde statt. Jeweils 12 Kinder wurden von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr in und um unser Haus betreut. Dank des sehr sommerlichen Wetters konnte ein Großteil des Angebots im Freien stattfinden. Es wurde gebastelt, gesungen und gespielt. Auch verschieden Ausflüge in die nähere Umgebung wurden unternommen. So wurde Minigolf gespielt, der Maler Neck besucht, das Universum besichtigt und erste Erfahrungen auf einem Pferd gesammelt.

## Unser Büro

Montags und Donnerstags ist unser Büro von 8.00 – 11.00 Uhr sowie nach Bedarf besetzt. Hier werden alle anfallenden administrativen Arbeiten erledigen. Für viele ist unser Büro die erste Anlaufstelle.

## Aktivitäten

### Flohmärkte

Die Flohmärkte tragen in unserem Verein wesentlich zur Finanzierung unseres Angebotes bei und sind ein festes Standbein unseres Ortsvereins. Im Jahr 2010 wurden 3 Flohmärkte veranstaltet.

Im Stadtgarten wurde im März die Frühjahrskleidung und im September die Herbstkleidung für Kinder angeboten. Im November wurde Spielzeug in der Gesamtschule Kirchlengern verkauft.

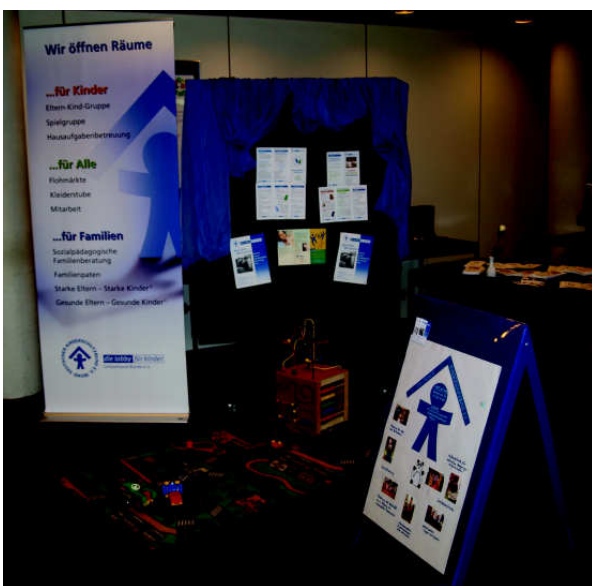


Es handelt sich um sogenannte Nummern-Flohmärkte. Die Kunden erhalten eine Nummer durch uns und bringen die Kleidung, die dann durch ehrenamtliche Helfer nach Größe und Art sortiert, den Kunden angeboten wird. Die nicht verkauften Teile werden den Verkäufern zurückgegeben. Die Verkäufer erhalten 70 % des Verkaufserlöses, der Kinderschutzbund 30 %. Bei der Durchführung helfen ca. 30 Frauen unter der Leitung von Elke Friebertshäuser.

Doch nicht nur der Kinderschutzbund profitiert von den Flohmärkten. Durch die Märkte ist es vielen Familien in Bünde möglich, günstig ihre Kinder einzukleiden oder das lang ersehnte Spielzeug doch kaufen zu können. Durch ihren Einsatz ist es den Eltern möglich, für die Kleidung, aus denen die Kinder herausgewachsen sind, noch einen Erlös zu erzielen.



### Teilnahme an der Neugeborenenbegrüßung



Auch im Jahr 2010 fanden im Rathaus der Stadt Bünde wieder 2 Begrüßungen für Neugeborene statt. Der Kinderschutzbund beteiligte sich mit viel Spaß und Freude aktiv an der Vorbereitung und war jedes mal mit einem Infostand dabei.

Bei dieser Veranstaltung sollen Eltern über das Angebot für Kleinkinder in Bünde informiert werden. Sie werden durch den Bürgermeister im Ratsaal willkommen geheißen und erhalten eine Tasche mit einem Geschenk und vielen Infomaterialien.

Bei einem anschließenden gemütlichen Beisammensein können sich die Eltern weiter informieren und auch ältere Geschwisterkinder hatten viel Spaß an unserem Infostand.

Seit 2009 übernehmen unsere Familienpatinnen auch die Aufgabe, die durch die Eltern angeforderten Informationsmaterialien auszuliefern, falls diese nicht an der Neugeborenenbegrüßung teilnehmen konnten.

## Kuchenverkauf in Kirchlengern



Zur Aufführung eines Plattdeutschen Theaterstücks konnten wir dank der vielen Kuchen Spenden eine große Auswahl an Torten anbieten. Der Verkauf wurde mit Erfolg und Spaß durchgeführt. Auch für 2011 wurden wir wieder zu dieser Veranstaltung eingeladen.

## Weltkindertag in der Bünde Innenstadt

2010 hatte Familie Franzrahe die Idee für ein tolles Experiment zum Weltkindertag. Es wurden Wet-Cars gebaut. Im Vorfeld des Weltkindertages wurden die Bünde Kinder aufgefordert Fahrzeuge mit Wasserantrieb zu bauen. Familie Franzrahe baute ebenfalls mehrere Exemplare. Am Weltkindertag konnten die Autos dann in der Eschstraße zu einem spannenden Wettrennen starten.



## Mitarbeit im Jugendhilfeausschuss der Stadt Bünde

2010 wurden wir durch Doris Clöer und Petra Faber im Jugendhilfeausschuss vertreten.

## Weihnachtsfeier für unsere Helfer

Zur schönen und beliebten Tradition ist unsere Weihnachtsfeier für alle Helfer und Mitarbeiter geworden. In geselliger Runde wird viel gelacht, gegessen und erzählt. Leider musste die Weihnachtsfeier 2010 auf Grund einer Unwetterwarnung verschoben werden. An dem kurzfristig angesetzten Nachholtermin war es leider nicht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglich zu kommen. Wir haben in geselliger Runde das erfolgreiche Kinderschutzbundjahr ausklingen lassen.



## Ehrenpreis des Bürgermeisters für Frau Clöer



Frau Clöer erhielt am 30.11.2010 den 1. Bünde Ehrenpreis für ihre ehrenamtliche Arbeit als 1. Vorsitzende des Kinderschutzbundes Bünde.

Herr Koch sprach seinen Dank und seine hohe Anerkennung für die verantwortungsbewusste ehrenamtliche Arbeit als 1. Vorsitzende im Team des Deutschen Kinderschutzbundes e.V. Ortsverband Bünde aus. Herr Koch dotierte diesen Preis persönlich mit einer Spende von 1.000,00 € an den Kinderschutzbund. Frau Clöer durfte sich über 2 Karten für das Neujahrskonzert der Stadt Bünde freuen.

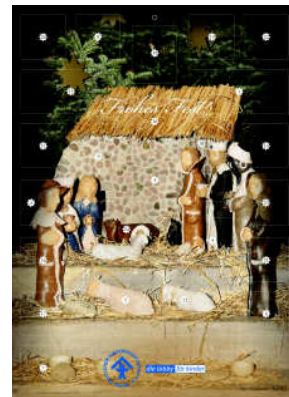
## Adventskalender

der 1. Kinderschutzbund Adventskalender erschien im Jahr 2010.

Das ganze Jahr 2010 über traf sich die Projektgruppe um Anette Placke um dieses sehr aufwendige Projekt zur Finanzierung des Kinderschutzbundes auf die Beine zu stellen.



Bei diesen Treffen wurde das Projekt entwickelt. Das Foto für den Kalender wurde ausgesucht, das Layout bestimmt, die anzusprechenden Sponsoren gesucht, die Aufgaben verteilt, die rechtlichen Grundlagen abgestimmt, die Verkaufsstellen bestimmt, die Auslosungsbedingungen festgelegt, die Presseberichte und Vorstellungstermine erarbeitet und vieles, vieles mehr.



Die 10 Projektmitglieder haben viele Bündler Geschäfte angesprochen und um Unterstützung dieses Projektes geworben. Hier sind wir auf breite Zustimmung in der Bündler Geschäftswelt gestoßen. Viele Geschäfte stellten Preise zur Verfügung oder unterstützten uns mit entsprechenden Druckkostenspenden. So konnten wir unseren Kalender attraktiven Hauptpreisen der Firmen Marktkauf, Hentschel, Degener & Dominges und der Volksbank ausstatten.

Herr Weil hat bereits 2009 die Krippe in der Laurentiuskirche fotografiert. Mit diesem Motiv konnte dann von Frau Barner den 1. Kinderschutzbund Adventskalender gestalten. Dieses Bündler Motiv verbarg hinter seinen 24 Türchen 261 Preise im Gesamtwert von ca. 6.000,00 Euro. Diese wurden von 93 Bündler Firmen gespendet. Einigen Firmen und insbesondere dem Lions Club haben wir es zu verdanken, dass wir über entsprechende Druckkostenspenden einen Großteil des Verkaufserlöses für den Kinderschutzbund verwenden können. Die Bündler Presse hat das ganze Jahr über das Projekt unterstützt. Es erschienen viele Vorankündigungen und Berichte. Nur so war der Verkaufserfolg möglich.



Bei unserem Spielzeugflohmarkt am 30.10.2010 konnten wir mit dem Verkauf starten. Danach wurde an ca. 70 Stunden an verschiedenen Orten von jeweils mindestens 2 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen annähernd ca. 2500 Kalender zum Preis von 5,00 € verkauft. So waren wir an 3 Tagen bei Marktkauf zu finden und an 2 Tagen in der Eschstaße. Auch auf dem Bündler Wochenmarkt wurden wir sehr gut aufgenommen. Weiter organisierten verschiedene Mitglieder der Projektgruppe viele kleine Einzelverkaufsaktionen. Der neue Bündler Weihnachtsmarkt bildete den Abschluss des Verkaufs.

Am 28.11.2010 hat unser Bürgermeister Herr Koch im Rahmen einer kleinen Feierstunde und unter Aufsicht des Notars Herrn Pfeiffer die Gewinnlose gezogen. Ab dem 1.12.2010 wurden die Gewinnnummern mit den zugehörigen Preisen dann tagesaktuell in den Bündler Zeitungen veröffentlicht.

Wir möchten an dieser Stelle nochmals ausdrücklich all unseren Unterstützern dieses Projektes danken und freuen uns schon jetzt auf den 2. Kinderschutzbund-Adventskalender.



## Spenden

### Aktionsgemeinschaft Eschstraße

Die Aktionsgemeinschaft überraschte unsere Kinder zu Weihnachten mit Freikarten für das Kinderkarussell und genehmigte uns die Verkaufsfläche für unseren Adventskalender.

### Bäckerspenden

Wie jedes Jahr konnten wir auch im Jahr 2010 auf Kuchenspenden der **Bäckerei Schumacher GmbH** und des **Bäckerjungen** zurückgreifen. Es hat den Kindern immer gut geschmeckt und neue Kraft für die Hausaufgaben gegeben.

### Bünder Modehaus

Bereits seit vielen Jahren stellt uns das Modehaus die Kleiderständer für unsere Flohmärkte zur Verfügung. Ohne diese Hilfe wäre eine Durchführung in bewährter Form nicht möglich.

### Bertelmann Neon GmbH / Isabell Barner

Nach einem gelungenen Layoutvorschlag von Isabell Barner (Werbe und Mediengestaltung) hat Herr Mailänder von der Firma Bertelmann Neon GmbH unser neues RollUp anfertigen lassen. Dank dieser Spende können wir uns bei vielen Gelegenheiten professionell präsentieren.

### Grundschule Holsen

Zur Weihnachtsaufführung im Jahr 2009 sammelten die Schüler bei den Besuchern 400,00 €. Dieser Betrag wurde uns im Jahr 2010 übergeben.

### Inner Wheel Club

Neben der Unterstützung des Projekts „Jugend hilft Kindern“ unterstützte uns der Club mit einer Spende in Höhe 300 €.



### InJoy



Zum Tag der Offenen Tür veranstaltete die Firma InJoy eine Tombola zu Gunsten des Kinderschutzbundes. Dank der vielen unterstützenden Firmen und des großen Andrangs konnten alle 600 Lose verkauft werden. Wir konnten uns über eine Spende von fast 600,00 € freuen.

### Laure

Die Firma Laure stellte dem Kinderschutzbund viele neue Schulranzen sowie Federmappen, Turnbeutel und anderes Schulzubehör im Gesamtwert von 3.000,00 € zur Verfügung. Dank dieser Spende konnten wir viele Kinderaugen zum Strahlen bringen.



# JAHRESBERICHT 2010

## Lions

Als langjährige Unterstützer unserer Arbeit haben sich auch im Jahr 2010 die Mitglieder des Lions Clubs erwiesen.

## Mühlenapotheke

Durch ihren großzügigen Jahresbeitrag unterstützte uns auch in diesem Jahr das Inhaberehepaar Struck.

## Stadt Bünde

Die Stadt Bünde unterstützt unsere Arbeit ganz besonders. So können wir seit Jahren „unser“ Haus mietfrei nutzen. Wir freuen uns über den großzügigen Mitgliedsbeitrag und die mannigfaltige Unterstützung durch die Stadt Bünde.

## Schnick & Schnack



2009 verkaufte die Firma gespendeten Weihnachtsschmuck. Der Kinderschutzbund konnte im Jahr 2010 185,00 € entgegennehmen.

## Toom Baumarkt

Bereits 2009 konnten die Kunden des Marktes passend zum Weihnachtsbaumkauf kostenlos Glühwein und Punsch genießen. Der Toom Baumarkt stellte hierbei Spendenhäuschen auf und konnte dem Kinderschutzbund 250,00 € überreichen. Zum Verkaufsoffenen Sonntag im Herbst bot der Toom in gleicher Weise Kaffee an. Auch hier konnten dem Kinderschutzbund 250,00 € übergeben werden. Die Firma Krömer GmbH (Verkaufsstand vor dem Toom sammelte bei dieser Gelegenheit 150,00 € und die Firma Spilker 50,00 €. Der Toom überraschte uns zu beiden Aktionen noch mit einem Einkaufsgutschein.



## Weihnachtshaus in Ahle



Herr Schröder schmückte sein Haus zur Weihnachtszeit besonders festlich und aufwendig. An allen Adventswochenenden wurde ein Weihnachtsmarkt mit Musik, Getränken, Bratwurst und weiteren Unterhaltungen veranstaltet. Das Haus ist im Bänder Umland einmalig und so kommen viele Besucher. Herr Schröder wird durch Freunde und Nachbarn unterstützt und spendet den kompletten Reinerlös für notleidende Kinder. Auch der Kinderschutzbund konnte sich über eine Spende von 2.500,00 € freuen.

**Viele weitere Spenden, oft in beachtlicher Höhe, haben es uns ermöglicht auch im Jahr 2010 unsere Arbeit weiterzuführen und uns neuen Herausforderungen zu stellen. Auch unsere in ganz Bünde aufgestellten Spendenhäuschen tragen zu unserem Spendenaufkommen bei. Wir danken allen unseren Förderern für ihren großen Einsatz.**

## Partnerschaften

### Mahlzeit



Auch im 4. Jahr wird der Kinderschutzbund durch den Verein Mahlzeit e.V. unterstützt. Der Verein unter Leitung von Herrn Ulrich Martinschledde macht es möglich, dass unsere Kinder 2 x wöchentlich eine schmackhafte und gesunde Mahlzeit aus dem Lukas-Krankenhaus erhalten haben. Wir danken ganz besonders allen Mitgliedern und Unterstützern des Vereins.



### Bündnis für Familie

Der Kinderschutzbund Bünde arbeitet bereits seit der Unterzeichnung des Bündnisses mit. So ist der Kinderschutzbund in den Arbeitsgruppen aktiv, gestaltet die Neugeborenenbegrenzung mit und war auch auf dem Kinderfest zum Weltkindertag aktiv. Unsere Elternkurse waren ebenfalls ein Teil des Bündnis-Angebotes.



### FAS-World-OWL Selbsthilfegruppe

Seit dem Sommer 2006 trifft sich die FAS-Gruppe (FAS=Fetales Alkoholsyndrom) in unregelmäßigen Abständen im Haus des Kinderschutzbundes Bünde.

Die Teilnehmer dieser Gruppe sind hauptsächlich Pflege/Adoptiveltern aus dem Wohnbereich Ost-Westfalen-Lippe, in deren Obhut FAS-Kinder oder betroffene Jugendliche leben.

Teilnehmer sind auch Erwachsene bei denen im Erwachsenenalter FAE diagnostiziert worden ist (FAE = Fetale Alkoholeffekte/abgeschwächte Form von FAS).

Hauptanliegen der Teilnehmer bei den Treffen ist naturgemäß der Erfahrungs- u. Informationsaustausch. Ein weiteres Anliegen der Gruppe ist die Publikation des Themas FAS in der Öffentlichkeit. Alle Mitglieder der FAS-Gruppe stehen im regionalen Bereich Interessierten u. Ratsuchenden als Ansprechpartner zur Verfügung.

### Selbsthilfegruppe für Mobbingopfer

Diese Gruppe trifft sich seit 2009 monatlich in unserem Haus.

**Viele weitere Partner insbesondere auch Privatpersonen unterstützen unsere Arbeit. Auch diesen sei hier herzlichst gedankt.**